

Nächste Kulturveranstaltungen

Sonntag, 15. März 2026, 17.00 Uhr

Caroline Bungeroth

«Best of»

Klavier- und Song Comedy

Sonntag, 26. April 2026, 19.30 Uhr

Innobrass

Brassquintett mit

Alois Jolliet (Tuba),

Adrian Schneider (Trompete),

Fausto Oppliger (Horn),

Stanley Clark (Posaune),

André Schüpbach (Trompete)

KULTUR IN DER KIRCHE STETTLEN

CHARLES LEWINSKY

liest aus seinem Buch «Täuschend echt»

Kultur in der Kirche | 21. November 2025 | 19.00 Uhr

Tiefgründige Charaktere und die kunstvolle Verflechtung von historischen und fiktiven Elementen zeichnen die Werke des bedeutenden Schriftstellers aus. Am bekanntesten sind «Melnitz» und die Sitcom «Fascht e Familie».

Charles Lewinsky...

...ist 1946 in Zürich geboren, seit 1980 freier Schriftsteller. Er studierte Germanistik und Theaterwissenschaft in Zürich und Berlin. Er arbeitete als Regieassistent bei Fritz Kortner und als Dramaturg und Regisseur an verschiedenen Bühnen, sowie als Redakteur und Leiter des Ressorts Wort-Unterhaltung des Schweizer Fernsehens.

1984 veröffentlichte er zusammen mit Doris Morf sein erstes Buch, die Polit-Fiktion «Hitler auf dem Rütli». Es folgten weitere Bücher und Produktionen beim Schweizer Fernsehen, ARD und ZDF. In der Schweizer Öffentlichkeit wurde Lewinsky Mitte der 1990er Jahre als Autor der Sitcom «Fascht e Familie» bekannt; später folgten «Fertig lustig» und «Bürgerbüro». Daneben schrieb er auch mehrere Hörspiele für das Schweizer Radio.

International berühmt wurde er mit seinem Roman «Melnitz». Er gewann zahlreiche Preise, darunter den französischen Prix du meilleur livre étranger. «Der Halbbart» war nominiert für den Schweizer und den Deutschen Buchpreis.

Sein Werk erscheint in 16 Sprachen.

Charles Lewinsky lebt im Sommer in Vereux, Frankreich, und im Winter in Zürich.

Ein Rendez-vous mit der Weltliteratur...

Charles Linsmayer, der Schweizer Literaturkritiker und -historiker, hat 135 Autorinnen und Autoren ausgewählt und stellt diese mit einem Beispiel aus deren Œuvre und einer Kurzbiographie vor.

«19/21 Synchron global» ist ein weltliterarisches Lesebuch mit Originaltexten von 135 Autoren aus 45 Ländern und aus 28 Sprachen.

Das Gespräch im Rahmen von «19/21 Synchron global» mit Charles Lewinsky, Stimme der Schweizer Literatur, eröffnet einen vielschichtigen Zugang zu Literatur und Gesellschaft im Wandel. Lewinsky steht exemplarisch für die Fähigkeit Literatur als Resonanzraum globaler und lokaler Erfahrung zu nutzen und damit einen Beitrag zur Synchronisierung von Kultur und Zeitgeschehen zu leisten.



Charles Lewinsky
Foto: Maurice Haas
© Diogenes Verlag

Auszeichnungen und Preise...

- International Award der Academy Of Television Arts And Sciences (Emmy) für «La Pomme» 1980;
- Chaplin-Preis der Stadt Montreux für «Hotel» 1983;
- Sieger beim Grand Prix der Volksmusik mit «Das kommt uns spanisch vor» 1987;
- Prix Walo für
 - «Traumpaar» (beliebteste Sendung) 1989;
 - «Fascht e Familie» (Autor) 1994;
 - «Fascht e Familie» (beste Sendung) 1995;
 - «Fascht e Familie» (beliebteste Sendung) 1995;
- Preis der Schweizerischen Schillerstiftung für «Johannistag» 2001;
- Tele-Preis 2002;
- Best Foreign Novel für «Melnitz», Foreign Literature Learned Society, Peking 2008
- Prix du meilleur livre étranger für «Melnitz», Paris 2008;
- Prix Lipp für «Melnitz», Genf 2009
- Shortlist Schweizer Buchpreis für «Gerron» 2011;
- Longlist Deutscher Buchpreis für «Kastelau» 2014;
- Shortlist Schweizer Buchpreis für «Andersen» 2016